

überlegungen zu beginn der paragliding ausbildung

wer daran denkt, eine paragliding ausbildung (motorlos) zu machen, hat viele fragen und sicherlich manche bedenken. aus eigener erfahrung hierzu einige anmerkungen.

wer bildet aus? natürlich flugschulen und die gibt es im ganzen Bundesgebiet.

welche flugschule ist die richtige? es gibt grundsätzlich zwei möglichkeiten: auf eine flugschule in der nähe zu setzen oder die ausbildung mit urlaub verbinden. **mein tip:** auf eine bewährte flugschule in deiner umgebung setzen, die je nach wetterlage das ganze jahr auch an wochenenden schulen. so ist man flexibel. denn klapp't's im urlaub mit dem wetter nicht, heißt es wiederkommen.

wie läuft die ausbildung ab? es gibt 3 praktische teile und einen theorieblock, alles baut aufeinander auf und stellt die berechtigung für den nächsten block dar. die ausbildung endet mit einer praktischen und einer theoretischen prüfung. dann hat man den a-schein, der zu flügen im umkreis eines erlaubten startgebietes berechtigt. **mein tip:** bereits in der ausbildung einen windenkurs belegen, die flüge werden angerechnet, und je nachdem wo man fliegt, ist die winde später mal eine wirkliche alternative.

was kostet die ausbildung? ca. 1000 €

was kostet die ausrüstung? das hängt zunächst vom eigenen geldbeutel ab, wobei jedoch die grundregel zu beachten ist, keinen "schrott" zu kaufen, da dies lebensgefährlich ist. eine gute **gebrauchte ausrüstung** bekommt man schon ab 1.500 €, wobei sich diese angabe auf schirm, gurtzeug und rettung bezieht. es gibt auch **komplettangebote neu**, die für etwa 2.800 € zu haben sind. ich fange jetzt mal von unten nach oben an. **schuhe:** ganz wichtiges, da schützendes element, am besten neu kaufen, fliegerstiefel ca. 160 €. **overall:** bequemer und wärmer als normale kleidung, ist besser, muss aber für den anfang nicht sein. aber: später holt man sich sowieso einen. ab 150 € aufwärts. **handschuhe:** es müssen keine fliegerhandschuhe sein aber griffig sollten sie sein. gute handschuhe ab 50 €. **helm:** neu um die 160 €, sollte einem passen und gefallen. **sonnenbrille:** ein muss, jede gute und bequeme brille kommt hier in frage. **vario:** höhenmesser mit akustischem signal, ca. 220 €. wer sich sicher ist, die ausbildung zu ende zu machen, sollte sich direkt eins kaufen, ein muss für jeden flieger. **gps:** etwas für später, wenn's auf strecke geht, ca. 500 €. **gleitschirm:** ich rate dazu, zunächst mal einen gebrauchten zu kaufen, denn in der ausbildung geht's auch mal nass zu und man macht anfängerfehler. gute beratung ist hier wichtig. niemals einen schirm als anfänger irgendwo auf verdacht kaufen. beraten lassen, mehrere probefliegen, dann entscheiden. wichtig ist hier: die dhv-klasse, z.B. 1 für anfänger/gelegenheitspiloten und das passende gewicht. direkt einen 2er-schirm zu kaufen ist leichtsinnig bis lebensgefährlich. gebraucht ab 1000 €, natürlich auch weniger, neu ab 2.000 €. **gurtzeug:** genau wie gleitschirm, es gibt hier riesige unterschiede, angefangen vom gewicht bis hin zur bequemlichkeit und stabilität. neu ab 550 €. **rettung:** ich würde direkt eine neue kaufen, es sei denn, man hat einen guten gebrauchten, der nicht älter als 2 jahre ist. neu um die 500 €.

ist fliegen gefährlich? ja, ohne zweifel, die erfahrung macht den meister, aber restrisiko bleibt immer. statistischer weinger gefährlich als motorradfahren, aber gefährlicher als "golfspielen".

voraussetzungen für's fliegen? eigentlich kann fast jeder fliegen, aber eine gewisse körperliche und mentale fitness ist von großem vorteil. **körperlich:** je schwerer und unsportlicher man ist, um so schwerer wird's. kann mit technik ausgeglichen werden. unangenehm wird's nur, wenn man mit dem ganzen "kram" einen berg hochlaufen muss, hier ist eine gewisse fitness gefragt. **mental:** konzentrationsfähigkeit, höhentauglichkeit und gelassenheit sind sehr wichtig.

die größten tugenden beim fliegen: nein-sagen können anstatt "es geht vielleicht doch" (wetter, wind, eigene kondition); informationen vor dem fliegen einholen (wetter, start- und landeplatz etc.); sorgfältigkeit (ausrüstung o.k., richtig ausgelegt); gelassenheit und üben, üben, üben. ach ja noch etwas: dem partner, wenn er/sie nicht fliegt, nicht zu sehr auf die nerven gehen und sich nicht nur auf das fliegen fixieren.

welche vorstellung hast du vom fliegen? wer nur vom beobachten (wie einst ich) glaubt, da oben geht es nur ruhig zu, der irrt gewaltig. es gibt unterschiedliche fliegertypen und situationen. genussflieger, der in keiner oder ruhiger thermik fliegt. ein abendflug kann so ruhig sein, als würde man zuhause in einem wohnzimmersessel sitzen. leistungsfieger: suchen die thermik und thermik kann je nach stärke sehr, sehr ruppig sein, steigwerte von 9 m/sec und mehr ist halt nicht jederfrau's/mann's sache.

wie geht's weiter: windenschein (siehe jedoch oben), b-schein, der für streckenflüge berechtigt, tandemschein, motorschirmschein, der automatisch auch zum b-schein führt.

was ist der unterschied zwischen gleitschirm- und motorschirmfliegen? beides ist auf seine art faszinierend, aber nicht wirklich miteinander vergleichbar. wer es sich leisten kann und lust darauf hat, kann beides machen, besonders wenn man nicht in den bergen wohnt. beim motorschirmfliegen kommen jedoch weitaus höhere kosten zusammen.